

weiteren Hand des 14. Jahrhunderts mit der unzutreffenden Überschrift *Forma faciendi libellos procu(ratorios)* versehen wurde¹¹⁾.

Da sich bei den beiden Einträgen Tinten- und Duktusgleichheit nachweisen läßt, steht fest, daß f. 126^v—129^r zum gleichen Zeitpunkt wie f. 130^r—131^r beschriftet wurden; und f. 129^v wird ursprünglich wohl deshalb freigeblieben sein, weil man dort die fehlende Übersicht über den dritten Teil des *Decretum Gratiani* nachzutragen beabsichtigte.

Über Zeitpunkt und Ort der Niederschrift dieser Einträge geben einzelne Texte der Formularsammlung Auskunft. Das erste und dritte Formular beruht auf dem Antrag eines Prokurators des Domkapitels von Penne¹²⁾, die Wahl eines Magisters G. zum Bischof zu bestätigen, die in einem Fall durch drei bevollmächtigte Kleriker, im anderen Fall *per inspirationem spiritus sancti*¹³⁾ erfolgt war. Dem Formular Nr. 2 liegt der Antrag des gleichen Kapitels zugrunde, die durch die *maior* und *sanior pars* vorgenommene Wahl des Magisters S. zum Bischof zu bestätigen. In Nr. 4 und 5 werden Einkünfte eines Bischofs von Penne aus der Kirche *sancti N.* seiner Diözese erwähnt, und das Formular Nr. 29 beruht auf dem Antrag eines *Yconomus*, d. h. Verwalters, *Pennensis episcopi*, bestimmte Personen seiner Pfarrei zur Abgabe des Zehnten zu zwingen.

Formular Nr. 2 muß bei der zeitlichen Einordnung der Sammlung unberücksichtigt bleiben, da im fraglichen Zeitraum unter den Bischöfen

Entweder lag der letzten Eintragung ein Nachtrag in der Vorlage der Sammlung zugrunde oder der Schreiber hatte ein Formular in der Vorlage übersehen, das er am Schluß des Textes nachtrug.

¹¹⁾ Die Überschrift ist deshalb nicht richtig, weil nur ein Teil der Einträge auf Urkunden beruht, die von Prokuratoren verfaßt und vorgelegt worden waren.

¹²⁾ Stadt in den Abruzzen, Provinz Teramo. Der Sitz des Bistums wurde 1949 nach Pescara verlegt; vgl. *Enciclopedia Cattolica* 9 (1952) Sp. 1136—1138: „Penne e Pescara“.

¹³⁾ Vgl. c. 42 X de elect. 1, 6. Das römische und kanonische Recht wird im folgenden zitiert nach: *Corpus Iuris Canonici*, hg. von Aemilius Friedberg (1877), und *Corpus Iuris Civilis* 1, hg. von Paul Krueger und Theodor Mommsen (¹¹1908); 2, hg. von Paul Krueger (⁹1915); 3, hg. von Rudolf Schoell und Wilhelm Kroll (⁴1912). Die Konstitutionen Friedrichs II. für das Königreich Sizilien werden im folgenden nach der bei Cajetan Carcani 1786 in Neapel erschienenen Ausgabe: *Constitutiones regum regni utriusque Siciliae mandante Friderico II. imperatore per Petrum de Vineis Capuanum, praetorium praefectum et cancellarium concinnatae cum graeca earundem versione e regione latini textus adposita, quibus nunc primum accedunt assisiae regum regni Siciliae et fragmentum, quod superest, regesti eiusdem imperatoris ann(or)um 1239 et 1240 benützt.*